



Wanderfreizeit unterwegs

Hallo zusammen,

Oktober 2025

Wahnsinn – wir schreiben tatsächlich schon unseren 30. Rundbrief! Danke, dass du unsere Berichte liest und dich für uns und unseren Dienst in Rumänien interessierst. Ohne dich wäre all das hier nicht möglich!

Denn ohne Gebet und finanzielle Unterstützung könnten wir gar nicht hier sein, um den Menschen in Rumänien zu dienen.

Gott gibt niemanden auf

Auch dieses Jahr war Stefan wieder beim Jugendzeltlager (X-Ploratori) dabei – mit vielen bekannten und auch neuen Gesichtern.

Ein Teilnehmer, der schon viele Jahre dabei war, schien sich nie wirklich zu verändern. Manchmal fragten wir uns sogar, ob es nicht besser wäre, wenn er den Platz für jemand anderen freimachen würde. Doch am Entscheidungsabend trat er nach vorne und sagte: „Ich bin es leid, vor Gott wegzulaufen – ich will mich für Ihn entscheiden.“ Was für ein bewegender Moment!

Solche Erlebnisse erinnern uns daran: Auch wenn wir jemanden vielleicht aufgegeben haben – Gott tut es nie. Er wirkt oft genau dann, wenn wir es nicht mehr erwarten. Das ermutigt uns, weiterzumachen und Ihm zu vertrauen.

Schulstart & neue Jahres-Freiwillige

Nach drei Monaten Sommerferien war der Schulstart etwas holprig, aber inzwischen haben wir wieder einen guten Alltagsrhythmus gefunden. Anders als in Deutschland gibt es hier nach den 50-minütigen Unterrichtsstunden nur kurze Pausen – keine große Pause. Drei Tage pro Woche geht der Unterricht bis 15 Uhr, was für Ben-Levi in der 6. Klasse ganz schön lang ist.

Pünktlich zum Schulbeginn sind vier Freiwillige von Co-Workers und



Urlaub muss auch mal sein



Nachtgeländespiel X-Ploratori



„Talkshow“ bei X-Ploratori

Gebetsanliegen:

- Kreativität & Freude bei den Vorbereitungen der anstehenden Veranstaltungen
- Weißheit für die Planung der Wintersaison
- Das unser Projekt auch im neuen Jahr durch Spenden gesichert ist
- Baldige Besetzung der offenen Outdoorministry-Stelle

Gott sei Dank für:

- Einen gesegneten Sommer
- Sein Wirken im Leben der Teilnehmer
- Genügend Volontäre
- Gute Zeiten mit der Familie

Ben-Levi

Liebt es nach wie vor bei den RR zu sein. Inzwischen gibt es auch die Pfadfinderstufe in unserem Stamm. Seine Leiter binden ihn immer mehr ein und er darf Spiele oder Workshops vorbereiten.

Phil-Noah

Auch wenn er nun schon 10 Jahre alt ist, liebt Phil-Noah es mit dem Bobbycar die Straße bei PdF runter zu heizen, am liebsten mit dem Motorradhelm von Onkel T. auf (egal bei welchem Wetter).

Len-David

Liebt es Pläne zu schmieden und etwas zu bauen. Sein Projekt für den Winter: Ein Bobbycar aufrüsten und Skier darunter bauen.

eine Woche später zwei weitere von der Kontaktmission bei uns angekommen. Wir sind unglaublich dankbar für ihre praktische Hilfe in vielen Bereichen! Unser Herzensanliegen ist, dass sie in ihrem Jahr bei PdF im Glauben wachsen und Jesus tiefer kennenlernen dürfen.

Falls du dir selbst ein Jahr im Ausland vorstellen kannst, können wir beide Organisationen sehr empfehlen!

Leider haben wir bisher noch niemanden gefunden, der die Stelle von Jonathan im Outdoorbereich übernehmen kann. Die Aufgaben, die Stefan damals abgeben konnte, liegen nun wieder bei ihm. Umso dankbarer sind wir für Tim, einen der Co-Workers-Freiwilligen, der Stefan tatkräftig unterstützt. Vor kurzem hat er unsere in die Jahre gekommenen Rucksäcke mit der Nähmaschine repariert und neue Hüllen für die Schutzpolster der Seilbahn genäht – eine große Hilfe!

Besuch von Oma Andrea

Im September hat uns Oma Andrea, Michaelas Mutter, für 12 Tage besucht. Zwei davon haben wir gemeinsam in Sibiu (Hermannstadt) verbracht – mit einem Ausflug ins Freilichtmuseum und einem Spaziergang durch die wunderschöne Altstadt. Natürlich sind wir auch über die berühmte Lügenbrücke gelaufen – und sie ist nicht eingestürzt!

Der Legende nach soll sie einstürzen, wenn jemand darüber läuft, der schon einmal gelogen hat. Aber wer lügt schon nur einmal – entweder nie oder öfter als einmal. :-)) Ein leckerer Baumstriezel durfte dabei natürlich auch nicht fehlen.

Ausblick

Die restlichen Wochen des Jahres in Stichworten: Teambuilding, Familienfreizeit, Weihnachtskonferenz, Planen der Skisaison, Ski und Snowboards vorbereiten, Hochseilgarten Winterfest machen.

Auch zum Jahresende gibt es noch viel zu tun, und wir sind dankbar, wie vielfältig Gott uns gebraucht. Ebenso danken wir für seine treue Versorgung – seit über 11 Jahren auf dem Missionsfeld durften wir erleben, wie er uns finanziell getragen hat.

Ab Januar steht für uns Missionare eine Gehaltsumstrukturierung an, wodurch ein monatlicher Mehrbedarf von etwa 500€ entsteht.

Wir sind dankbar für jeden, der sich von Gott berühren lässt und Teil seines Wirkens durch unsere Arbeit hier in Rumänien wird – sei es im Gebet, durch Ermutigung oder durch regelmäßige Spenden.

Ganz herzliche Grüße aus Rosenau senden

Stefan & Michaela

mit Ben-Levi, Phil-Noah & Len-David

Unsere Heimatgemeinde:



JUGEND-
MISSIONS-
SOZIALWERK
ALTENSTEIG



Tim testet die Nähmaschine



Bibelarbeit - Wanderfreizeit



Auf der Lügenbrücke in Sibiu



Mit Oma im Freilichtmuseum



Bobbycar rennen bei Regen

Spendenkonto:

Kontaktmission e.V.

IBAN: DE37 6205 0000 0013 7365 05

BIC: HEISDE66XXX

Vermerk: Familie Sailer (31149) + Adresse des Spenders

Kontakt:

Asociația Purtătorii de Făclie
Stefan & Michaela Sailer
Str. Glăjărie-Râul Mare Nr. 389
505400 Râșnov, România
www.stefela.de